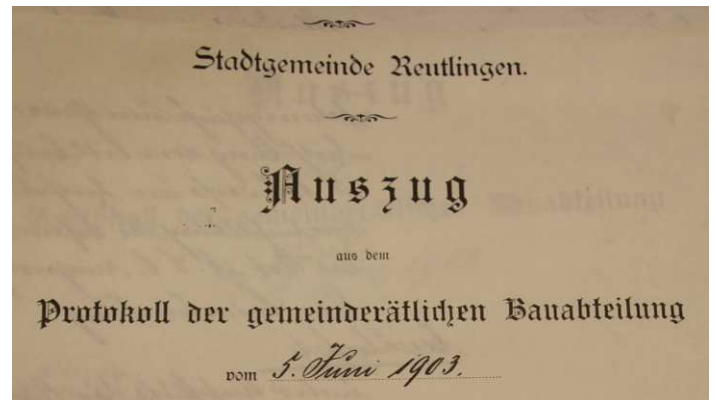


Arbeitersiedlung Gmindersdorf Reutlingen



T3 Aus den Gemeinderatsprotokollen



§. 338.

Der Herr Meich Gminder
offen kundzugeben, dass er
sich beabsichtigt, im Gminder-Block-
acker u. Freisfeld eine be-
sondere Arbeiterkolonie zu er-
richten u. will hierzu seiner
14 Acker u. 1 Ackerkieser-
gärten verfügen.
Gleichzeitig mit dem bez. Hof-
besitzer u. dem Gminder-
Gemeinderat der Herr Meich Gminder
ausgesprochen, dass er die Hof-
gärten auf demselben Privat-
grund hat sich auf die Gminder-

Schwebesprüche zum generellen
Aufhebung vom Erb-Einstatut
in. teilweise zum Aufhebung
von Einsetzung der Bestimmung
des Art. 26. L. O. hinweg.

Die Erbteilung
beschließt

unter Aufsicht des Aufsichtsrats
in dem Erb-Einstatut in.
Die Aufhebung der Erbteilung, auf
ihre Seite für den Fall der Erb-
teilung. Die generellen Sprüche zur
Generierung zu besterhalten,
daß die Erbteilung die
Generierung auf der Ka-
pierung besterhalten.

Zur Aufhebung
Kapital:

Einigung

19.

Transkription des Gemeinderatsprotokolls vom 5. Juni 1903

Die Firma Ulrich Gminder
offene Handelsgesellschaft hier,
beabsichtigt im Gewand Block-
acker u. Zaisenthäle eine be-
sondere Arbeiterkoloni [sic] zu er-
richten u. will hievon heuer
14 Wohn- u. 1 Waschküchen-
gebäude erstellen.

Gleichzeitig mit den bez.
Hochbaugesuchen u. dem Gesuch um
Genehmigung der durch die Hoch-
bauten entstehenden Privatstraßen
hat sie auch Dispen-
sationsgesuche um generelle
Enthebung vom Ortsbaustatut
u. teilweise um Enthebung
von Einhaltung der Bestimmung
des Art. 26. B.O. (= Bauordnung) eingereicht.

Die Bauabteilung
beschließt
unter Anschluß an die Ausführ-
ungen der Ortsbauschau u.
die Anträge derselben, auch
ihrerseits für den Fall die Bau-
u. Dispensationsgesuche zur
Genehmigung zu befürworten,
daß die Privatstraßen die
Genehmigung auch der Re-
gierungsbehörde erlangen.

Zur Beglaubigung
Ratschreiber
Steinmeyer

Stadt Reutlingen.

Auszug
aus dem
Gemeinderatsprotokoll
vom 11. Januar 1905.

Anwesend:

Der Vorstand & 13 Mitglieder.

§ 18.

Die Firma Ulrich Gminder,
Zapfenstift und Schlossermeister

zu ganz Reutlingen.

Reutlingen, 16. Januar 1905.

Municipalrat
Vorstand:
Hepp

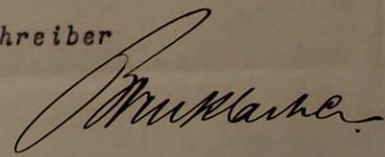
Das Gesuch der Firma Ulrich
Gminder ihre Arbeiterkolonie in den
Gewanden Blockäcker & Zaisentäle
der Kürze halber

"Gmindersdorf"

benennen zu dürfen, wird vom Ge-
meinderat ohne weiteres genehmigt.

Zur Beglaubigung

Ratschreiber



Aus: Stadtarchiv Reutlingen (StadtA Rt., C 50)

Bekanntmachung. Die von den bürgerl. Kollegien
am 19. Oktober d. Js. beschlossene
Abänderung der mit Ministerialerlaß vom 25. Mai 1905
Nr. 2039 genehmigten Bau- und Vorgartenlinien an
der Straße III und VIII in den Gewanden „Blockäcker“
und im „Zaisentäle“ (Gmindersdorf) Markung Reutlingen,
ist mit Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom 17. vor.
Mts. Nr. 5596 genehmigt worden.
Am 10. Dezember 1906. Stadtschultheißenamt. Hepp.

Aus: Amtsblatt für Reutlingen vom 13. Dezember 1906 (StadtA Rt., Amtsbibliothek)